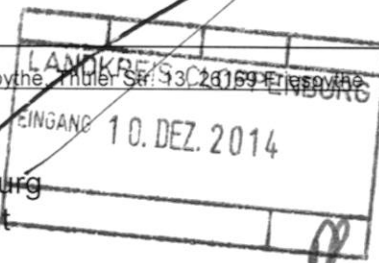


Berufsbildende Schulen Friesoythe, Thüler Str. 13, 26159 Friesoythe



Landkreis Cloppenburg
Schul- und Kulturred
Eschstraße
49661 Cloppenburg

Fachbereiche:

Wirtschaft und Verwaltung
Metalltechnik
Elektrotechnik
Fahrzeugtechnik
Bautechnik
Holztechnik
Hauswirtschaft und Pflege
Agrarwirtschaft

mit den Schulformen:

Berufsschulen
Berufsvorbereitungsjahre
Berufseinstiegsklassen
Berufsfachschulen
Fachoberschulen
Fachschule
- Heilerziehungspflege -
Berufliches Gymnasium
- Wirtschaft -

*— LR i.o. Ding, M. 12. 2014
— EKR zw hts.*

*Bemerkung im nächsten Schreiben
DRAS*

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht Unser Zeichen, unsere Nachricht Telefon, Name Friesoythe, 9. Dez. 2014/MY

Antrag auf Genehmigung zur Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums - Technik -

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

die BBS Friesoythe beantragen die Genehmigung zur Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums – Technik – zum 01.08.2015.

Begründung:

1. Allgemeine Beschreibung des Schulangebots

Berufliche Gymnasien vermitteln Schülerinnen und Schülern eine breite und vertiefte Allgemeinbildung. Gleichzeitig ermöglichen sie eine berufsbezogene individuelle Schwerpunktbildung und mit dem Bestehen der Abiturprüfung den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Voraussetzung für den Besuch eines Beruflichen Gymnasiums, der im Normalfall drei Schuljahre dauert, ist die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, also der Erweiterte Sekundarabschluss I bzw. ein gleichwertiger Bildungsabschluss.

Das Berufliche Gymnasium wird in Niedersachsen in drei Fachrichtungen angeboten: Wirtschaft, Gesundheit und Soziales (mit den Schwerpunkten Agrarwirtschaft, Ökotrophologie, Gesundheit-Pflege oder Sozialpädagogik) sowie Technik.

Die Fachrichtung Technik kann in den Schwerpunkten Bau-, Elektro-, Metall-, Informationstechnik oder Mechatronik geführt werden. In der Klasse 11 sind zunächst Technologien aus mehreren Schwerpunkten Unterrichtsgegenstand; eine Differenzierung nach Schwerpunkten findet hier nicht statt.

Im Vordergrund des technischen Gymnasiums steht der Erwerb von Handlungskompetenzen, die insbesondere den technisch-naturwissenschaftlichen Bereich betreffen und sich

<p>Thüler Straße 13 Telefon: 04491 92490 Fax: 04491 924919 e-mail: bbs-friesoythe@ewetel.net Internet: www.bbs-friesoythe.de</p>	<p>Scheefenkamp 30 Telefon: 04491 939910 Fax: 04491 9399121 e-mail: scheefenkamp@bbs-friesoythe.de Internet: www.bbs-friesoythe.de</p>	<p>Dr.-Niermann-Straße 8 Telefon: 04491 7849630 Fax: 04491 7849631 e-mail: dns@bbs-friesoythe.de Internet: www.bbs-friesoythe.de</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

sowohl in den zukunftsweisenden technischen Studien als auch in einem anschließenden gewerblichen Ausbildungsberuf verwerten lassen.

2. Argumente für die Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums – Technik – in Friesoythe

2a. Situation der BBS Friesoythe

Die BBS Friesoythe führen seit 1995 erfolgreich das Berufliche Gymnasium - Wirtschaft - ("Wirtschaftsgymnasium"). Außerdem bietet im Landkreis Cloppenburg die BBS am Museumsdorf Cloppenburg das Berufliche Gymnasium - Wirtschaft - sowie das Berufliche Gymnasium - Gesundheit und Soziales - mit allen Ausdifferenzierungen an, die BBS Technik in Cloppenburg führt das Berufliche Gymnasium - Technik -.

Ein Großteil der im Beruflichen Gymnasium - Technik - zu vermittelnden Fächer wird am Friesoyther "Wirtschaftsgymnasium" bereits unterrichtet. Weitgehend wäre also ein gemeinsamer Unterricht der Wirtschafts- und Technikgymnasiasten möglich. Auch für die neuen schwerpunktspezifischen Inhalte der Fächer Technik (4 Std.) und Praxis (2 Std.) stehen die erforderlichen kompetenten und erfahrenen Lehrer zur Verfügung (beispielsweise führen die BBS Friesoythe seit Jahren die Fachoberschule - Technik -).

Hervorzuheben sind auch die hervorragende technische Ausstattung der Schule sowie die momentan durchgeführten baulichen Verbesserungen zugunsten des Bereichs Technik der BBS Friesoythe. Die Einrichtung eines technischen Gymnasiums an den BBS Friesoythe erfordert keine baulichen Maßnahmen.

2b. Interessenlage der Schülerinnen und Schüler

Im Vordergrund der Begründung des vorliegenden Antrags stehen die unmittelbaren Interessen und Wünsche der Schüler aus dem Nordkreis. Die bislang erforderliche weite Fahrt zum technischen Gymnasium in Cloppenburg ist für viele Schülerinnen/ Schüler aus dem Nordkreis abschreckend, ein entsprechendes Schulangebot in Friesoythe würden sie jedoch annehmen:

Bei einer schriftlichen Befragung der Abgangsklassen der Realschulen des Nordkreises gaben 31 Schülerinnen und Schüler an, sie würden, falls ein solches Angebot in Friesoythe entstünde, im nächsten Schuljahr ein Technisches Gymnasium besuchen wollen. Zu diesem Interessentenkreis sind Interessenten vom Albertus-Magnus-Gymnasium Friesoythe, dem Laurentius-Siemer-Gymnasium im Saterland sowie vom Friesoyther Wirtschaftsgymnasium hinzuzurechnen. Wohnortnähe ist ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung junger Menschen für ihre weitere Schullaufbahn.

Ein technisches Gymnasium in Friesoythe würde die Auswahlmöglichkeiten für die Schüler aus dem Nordkreis verbreitern. Oftmals ist festzustellen, dass sich Schüler im Friesoyther Wirtschaftsgymnasium befinden, die eigentlich lieber eine andere als die ökonomische Fachrichtung gewählt hätten. Eine nicht-ökonomische, den tatsächlichen eigenen Interessen entsprechende Wahl scheiterte allerdings an der großen Entfernung zum Standort Cloppenburg.

Neben den Befragungsergebnissen ist zu sehen, dass der allseits bekannte Ingenieurmangel in Deutschland technisch und naturwissenschaftlich orientierten jungen Menschen beste berufliche Zukunftsaussichten eröffnet.